POSITIVE NEUIGKEITEN – GEMEINSAM GEHEN WIR VORAN!

Datum: 12. November 2026

Liebe Eigentümerin, lieber Eigentümer,

wir haben wichtige und ermutigende Neuigkeiten! Gestern, am 11. November 2026, hat das erstinstanzliche Gericht (Zivilabteilung) Nr. 3 in San Bartolomé de Tirajana zwei bedeutende Entscheidungen getroffen. Sie bestärken uns in unseren Forderungen gegenüber Servatur und dem selbsternannten Vorstand. Das ist ein wichtiger Schritt nach vorn – und ein guter Grund, weiterhin geschlossen für unsere Rechte und unser Eigentum einzustehen!

1. Ein wichtiger Erfolg: Der Antrag des selbsternannten Vorstandes /Servatur wurde zurückgewiesen

Das Gericht hat den vom selbsternannten Vorstand/Servatur eingelegten Antrag auf erneute Prüfung vollständig zurückgewiesen. Mit diesem Antrag wollten sie den Baustopp im Poolbereich umgehen. Der Richter hat klargestellt, dass ihre Argumentation nicht stichhaltig ist, und der Gemeinschaft die Kosten für diesen unbegründeten Antrag auferlegt. Diese Entscheidung stärkt unsere Position und macht Mut, gemeinsam weiterzumachen!

2. Eine klare Anordnung: Die Bauarbeiten müssen eingestellt werden

Angesichts der Versuche, die Arbeiten fortzusetzen, hat der Richter einen zweiten, nachdrücklichen Beschluss erlassen. Darin grenzt er die geschützten Bereiche genau ab und fordert den selbsternannten Vorstand/Servatur auf, mit sofortiger Wirkung jegliche Umbau- oder Investitionsarbeiten zu unterlassen. Ausdrücklich eingeschlossen in Punkt 4 vom 26.03.26 ist der Poolbereich und der untere Bereich der Sonnenterrasse, in dem der Whirlpool installiert werden soll. Ebenso gilt die Anordnung für den Gemeinschaftsraum und die ehemalige Rezeption. Die Flurbereiche fallen unter die Investitionsarbeiten als Gegenleistung und waren im Punkt 4 enthalten. Offen ist, ob dies durch die letzte Eigentümerversammlung geändert wurde und welche Sichtweise der Richter einnehmen wird. Der Baustopp ist umfassend – eine wichtige Bestätigung unserer Anliegen!

3. Der nächste wichtige Termin: Anhörung am Mittwoch, dem 18. November

Am kommenden Mittwoch, dem 18. November, um 12:30 Uhr findet die Anhörung vor dem Richter statt. Der Richter hat beide Parteien geladen, weil wir zahlreiche Beweise vorgelegt haben, dass die Bauarbeiten fortgesetzt werden. Er möchte sich unmittelbar über den tatsächlichen Stand der Arbeiten in der Anlage informieren, um eine Entscheidung zu treffen und die notwendigen Vollstreckungsmaßnahmen zu ergreifen. Selbstverständlich werden wir die Fotos vom heutigen Tage mit bereits gesperrten Fluren, zugeklebten Haustüren und dem außer Betrieb gesetzten Fahrstuhl vorlegen, um zu beweisen, dass die Arbeiten weit vor dem 16.11.26 begonnen haben.

4. Eine ernste Warnung: Geldbußen und strafrechtliche Verantwortlichkeit

Das Gericht hat in seinem Beschluss eine ernste Warnung ausgesprochen: Jede Bauausführung, die gegen den angeordneten Baustopp verstößt, stellt eine Straftat wegen Missachtung einer gerichtlichen Anordnung dar. Neben der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der Zuwiderhandelnden warnt der Richter vor monatlichen Geldbußen sowie der Verpflichtung, Schadensersatz zu leisten und rechtswidrig errichtete Bauteile zurückzubauen. Die Botschaft ist klar: Die gerichtliche Anordnung muss eingehalten werden.

5. Heute wurde erneut eine Grenze überschritten!

Einem Eigentümer wurde während seiner Abwesenheit beim Einkaufen der Zugang zu seinem Apartment versperrt! Ohne vorherige Ankündigung wurde seine Eingangstür mit Klebeband verschlossen und der Zugang über den Flur blockiert. Nur durch den glücklichen Zufall, dass er den Schlüssel für seine Terassentür eingesteckt hatte, konnte er überhaupt wieder in seine eigene Wohnung gelangen! Und dies ist kein einzelnes Versehen. Bereits heute wurden in Puerto Plata weitgehend Flure für die geplanten Bauarbeiten gesperrt und der Aufzug außer Betrieb genommen. Seit heute sind viele Apartments nur über lange Umwege und Treppen zu erreichen.

Unabhängig davon, wie man zu den aktuellen Auseinandersetzungen steht: Das ist inakzeptabel!

Wir fragen:

- Was ist mit älteren bzw. gehbehinderten Eigentümern?
- Was ist mit Eigentümern, die auf den Aufzug angewiesen sind?
- Wer übernimmt die Verantwortung, wenn jemand verletzt wird oder seine Wohnung nicht mehr erreichen kann?

Die letzten Monate haben gezeigt, dass immer häufiger Maßnahmen umgesetzt werden, die erhebliche Auswirkungen auf Eigentümer haben, ohne dass ausreichende Informationen, Rücksichtnahme oder Transparenz erkennbar sind.

Wir sagen: Es reicht! Basta!

Eine offene Frage: Ist nicht mittlerweile alles besser als Servatur? Welchen Wert haben Apartments, die an den Knebelmietvertrag von Servatur gebunden sind?

Was wir brauchen, ist eine offene und ehrliche Diskussion über die Zukunft von Puerto Plata und über die Möglichkeiten, die Verträge mit Servatur zu kündigen.

Es gibt Alternative Modelle, über die wir als Gemeinschaft offen und ohne Vorurteile nachdenken sollten:

- eine von Eigentümern geführte Genossenschaft,
- einen Antrag auf eine semiresidenzielle Nutzung,
- Modelle der direkten Vermietung,
- oder andere Lösungen, die den Interessen der Eigentümer dienen und nicht ausschließlich den Interessen eines einzelnen Unternehmens.

Vor allem aber brauchen wir eines: Einen unabhängigen Vorstand! Puerto Plata gehört den Eigentümern, nicht einem Konzern. Niemals!

Keine Eigentümergemeinschaft kann langfristig funktionieren, wenn die Stimmen der Eigentümer ignoriert werden. Und auch die touristische Vermietung wird in Puerto Plata nicht funktionieren, wenn die Rechte der Eigentümer so mit Füßen getreten werden. Die kommenden Wochen werden richtungsweisend sein.

6. Eure Unterstützung zählt – gemeinsam können wir etwas bewegen!

Jetzt brauchen wir Euch! Sollten trotz der laufenden gerichtlichen Verfahren und der angekündigten Aussetzung der Arbeiten weiterhin Bauarbeiten in den Gemeinschaftszonen stattfinden, ist eine lückenlose Dokumentation von großer Bedeutung. Unser Rechtsanwalt bittet deswegen alle Eigentümer, täglich Fotos zu machen, sollten Bauarbeiten stattfinden.

Danke, dass Du mit anpackst und unsere gemeinsamen Interessen unterstützt!

Die bisherigen Entscheidungen machen Mut: Unser gemeinsamer Einsatz lohnt sich! Bleiben wir aufmerksam, halten wir zusammen und setzen wir uns weiter entschlossen für unsere Rechte und unser Eigentum ein.

Vielen Dank für Euren Einsatz und herzliche Grüße

Asociación Apartamentos Puerto Plata